

# Weihnachten bei den Bladebreakers

## Ne kleine Weihnachts FF von mir

Von Reika-Atore

### Kapitel 2: keine Ahnung^^

So weiter gehts mit der Weihnachts FF. Hoffe das Kappi gefällt euch wenigstens ´n bisschen, denn meiner Meinung nach is des net so doll geworden^^

Das Weihnachtsfest rückte immer näher. Kai war auf seinem Zimmer und dekorierte gerade seinen Schreibtisch um, als es an seiner Tür klopfte. Der Russe öffnete diese und schaute auf einen total aufgelösten Ray. "Hey was ist den los?", fragte Kai ein wenig verwundert. Als Ray unter lautem Schluchzen nichts hervorbrachte, führte Kai ihn in sein Zimmer und setzte sich auf den Boden. Der Chinese schluchzte noch immer und vergrub sein Gesicht in den Händen, anscheinend konnte er sich einfach nicht beruhigen. "Hey, jetzt beruhig dich mal und dann erklärst du mit was los ist.", sagte Kai, worauf Ray nickte und sich die Tränen wuschelte. "Also, es fing so an. Ich war trainieren gewesen und da kamen mir Tala und Reika entgegen. Sie schienen sich prächtig zu amüsieren und jetzt sind die beiden wahrscheinlich auch noch zusammen, aber dabei liebe ich sie doch!", platze es ihm heraus und er begann erneut zu weinen. Kai wusste im ersten Moment nicht was er sagen sollte. Sie schwiegen. Nur durch Rays schluchzen wurde die Stille unterbrochen. "Ray. Ich hab zwar keine Ahnung von diesem ganzen Kram, aber du hast jetzt zwei Möglichkeiten. Entweder du ignorierst die beiden und somit auch deine Gefühle für Reika, oder du gestehst ihr deine Gefühle und redest mit ihr." Ray hielt inne. Kai hatte recht, entweder oder, aber er wolle nicht alles aufs Spiel setzen. Deswegen will er ihr in nächster Zeit erst mal aus dem Weg gehen. Da gab es nur ein Problem, ihre Zimmer lagen direkt nebeneinander und die beiden teilten sich einen Balkon. "Na das kann ja heiter werden.", dachte Ray und verzweifelte innerlich. "Hey, Kopf hoch. Das schaffst du. Denk jetzt erst mal an morgen.", riss der graublauhaarige Ray aus seinen Gedankenzügen. "Stimmt! Morgen ist ja Heiligabend.", entsinnte sich der Chinese. Das hieß aber auch das er den ganzen Abend mit Reika in einem Raum währe. Er musste ja nicht mit ihr reden, er würde sie ignorieren, genau das würde er tun. Ray war entschlossen, er würde in ein paar Tagen mit Reika reden.

Währenddessen saßen Tala und Reika im Zimmer der Chinesin. "Denkst du, dass das wirklich so eine gute Idee ist?", fragte die braunhaarige. "Na klar. Die Idee mit unserer Scheinbeziehung ist genial. Er wird dir bestimmt, in den nächsten Tagen, seine Liebe gestehen.", sagte Tala. "Wenn du meinst." Der rothhaarige blickte auf den Radiowecker auf Reikas Nachttisch und meinte: "Wahrscheinlich sitzt er gerade bei Kai und redet mit ihm. Alles läuft nach Plan." "Ich hätte nie gedacht das Tala so fies sein kann.",

sagte Reika in Gedanken zu sich selbst. Ihr gefiel die Idee ja, so würde Ray ihr sagen, was sie schon seit Monaten wusste. Nur der Punkt, das sie sich mit Tala küssen musste und auch (so weh es ihr tat) noch mit ihm Züngeln sollte, gefiel ihr ganz und gar nicht. "Was tut man nicht alles für die Liebe.", seufzte sie. Aber es musste ja alles so glaubwürdig, wie nur möglich sein.

Am nächsten Tag stand Reika extra früh auf um schon mal das Frühstück vorzubereiten. Sie stand gerade am Herd und machte frische Pfannkuchen, als sie hörte das jemand den Raum betreten hatte. Die Chinesin wandte sich kurz von ihren Pfannkuchen ab und erkannte das Ray hinter ihr stand. "Morgen Ray. Na, gut geschlafen?" "Es geht.", kam die knappe Antwort von dem schwarzhaarigen. "Na toll, kaum will ich ihr aus dem Weg gehen, treffe ich sie beim Frühstück.", dachte er frustriert und ihm stiegen Tränen in die Augen, bei dem Gedanken das sie mit Tala zusammen ist. Reika bemerkte diesen Blick und fragte besorgt: "Alles klar bei dir?" "Ja, was soll denn sein?" "Keine Ahnung. Du sahst eben irgendwie traurig aus.", erklärte die braunhaarige und wandte sich wieder ihren Pfannkuchen zu. Als sie damit fertig war, stellte sie den abgedeckten Teller mit den Pfannkuchen, auf den Tisch und begann diesen zu decken, während Ray einfach neben ihr stand und die Chinesin beobachtete.

Der Tisch war gerade fertig gedeckt, da kam Tala in die Küche. "Morgen Reí.", sagte er und drückte ihr einen Kuss auf die Wange. "Morgen.", entgegnete sie ihm mit einem erzwungenem Lächeln. Ray drehte sich abrupt auf den Fersen um und verschwand aus der Küche. Als die beiden zurückgebliebenen das zuschmeißen einer Zimmertür hörten meinte Reika: "Ich glaube die Idee ist doch nicht so gut. Hast du gesehen wie verletzt er war." "Hey, ihr beiden zieht die Show durch, sonst war alles umsonst.", ertönte die Stimme Kais. "Aber...", versuchte die Chinesin einzuwenden doch Kai unterbrach sie sofort. "Hör auf zu reden Reika! Du ziehst das durch! Selbst wenn du ihn im Moment verletzt, musst du das in kauf nehmen! Denk an die Zukunft, welche du gerne mit Ray verbringen möchtest! Deine Beziehung mit Ray musst du dir vor Augen halten, als eine Art Ziel! Und jetzt will ich keine Wiederworte mehr hören!", wies der graublauhaarige sie zurecht. "Jawohl.", gab sie sich geschlagen und ging die anderen zum Frühstück holen, selbst Ray brachte sie dazu nach unten zu kommen.

Nach dem Frühstück verbrachte sie einen schönen Mittag und Ray ignorierte es, das Reika und Tala ab und zu Küsse und `verliebte` Blicke austauschen. Am Abend wurden dann die Geschenke ausgepackt. Ray hatte erst gar keinen Bock das Geschenk von Reika auszupacken, doch als er den Blick von ihr aufschnappte, welcher leicht traurig auf sein Verhalten wirkte, packte er es doch aus, worauf sich ihre Mine erhellte. In dem Packet befand sich einer der neusten Krimis, ein selbstgestrickter Pullover in weinrot und eine kleine, chinesische Spieluhr. Ray staunte, er hätte nicht gedacht das Reika sich wirklich solche Mühe für sein Geschenk geben würde. Vor allem wusste sie jetzt endlich für wen sie den Pulli gestrickt hatte. "Woher wusste sie das ich mir einen Pulli in weinrot wünsche?", fragte er sich.

Erst jetzt fiel ihm auf das die Chinesin nicht mehr im Raum war. "Hey Brayn wo ist Reí hin?", fragte der schwarzhaarige. "Die ist in die Küche um das Abendessen zu kochen.", antwortete der Russe. Ray nickte, stand auf und verschwand in Richtung Küche. Am Herd stand die Chinesin, die irgendetwas zubereitete. "Hey Reí. Danke für dein Paket. Hat mich echt überrascht, was du da alles reingepackt hast." "Freut mich das es dir gefallen hat." Als Ray sich genauer umblickte, erkannte er, dass sie schon länger hier sein musste. Der Tisch war bereits gedeckt und das Essen sah auch so aus als sei es fast fertig. "Soll ich dir noch was helfen?", fragte Ray. "Nein, jetzt brauch ich auch

keine Hilfe mehr.", lehnte sie ab. "Hast du um Hilfe gefragt?", wollte der Chinese wissen. "Mindestens 10 mal.", kam die knappe Antwort der braunhaarigen. "Wirklich?" "Wirklich!", sagte sie `leicht` gereizt. "Sorry, ich hab nicht zugehört." "Tu mir einen Gefallen und geh aus der Küche!" "Bin ja schon weg!" "Kai, irgendwie eskaliert alles.", flüsterte Tala ihm zu. "Irgendwie hast du verdammt recht.", stimmte der Russe zu, "Leider hast du recht. Die beiden sollen zusammenkommen und sich nicht kloppen." Nach weiteren 10min stand das Essen auf dem Tisch und Tyson wollte sich schon aufs Essen stürzen, als er einen vernichteten Blick von Reíka auffing. Sofort lies er Essen, Essen sein und setzte sich lieb und brav auf seinen Platz. Tyson schaufelte trotzdem wie immer alles in sich rein. "Ihr entschuldigt mich. Mir ist der Appetit vergangen.", sagte die braunhaarige, stand auf und verschwand aus dem Raum. "Was hat sie den?", wollte Spencer wissen. "Keine Ahnung, aber sie sah irgendwie blass aus.", meinte Brayn. "Vielleicht ist ihr ja von Tysons Fresserei schlecht geworden.", sagte Max. Doch zu diesem Zeitpunkt wusste Max nicht wie recht er doch hatte.

Tja, was geht mit der armen Reíka ab??? Findet ihr im nächsten Kappie heraus^^  
See u heagdl